



Das regionale Klimainformationssystem ReKIS - „Zwischen wissenschaftlichem Anspruch und Praxisrelevanz“

R. Kronenberg (1), J. Franke (2), and C. Bernhofer (1)

(1) Professur für Meteorologie, Technische Universität Dresden, Dresden, Germany (rico.kronenberg@tu-dresden.de), (2) Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Dresden, Germany

Die Problematik des Klimawandels erhält auf der regionalen und lokalen Verwaltungsebene gerade im Hinblick auf Entwicklungskonzepte und Anpassungsstrategien wachsende Bedeutung bei der Entscheidungsfindung. Jedoch wird der Widerspruch zwischen dem wissenschaftlichen Anspruch, wie z.B. der Simulation und Auswertung komplexer mikroskaliger Prozesse um zeitlich und räumlich hochaufgelöste Informationen über das Klima zu erhalten, und dem Erkenntnistransfer, in lokale Verwaltungseinheiten hinein, immer offensichtlicher. Es stellt damit die Wissenschaftsgemeinschaft zunehmend vor die Herausforderung, Erkenntnisse auf verständliche Art und Weise sowohl der lokal agierenden Verwaltung, den politischen Entscheidungsträgern als auch dem Laien widerspruchsfrei zu präsentieren. Dies erfolgt mit dem Ziel, dass aktuelle Erkenntnisse über den Klimawandel im lokalen Handeln Berücksichtigung finden.

Das regionale Klimainformationssystem ReKIS ist im Auftrag der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen von der Technischen Universität Dresden entwickelt worden, um regionale Klimainformationen einem breiten Spektrum von Anwendern kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Dabei werden eine Vielzahl von Klimainformationen, ausgehend von verschiedenen Maßstäben mit dem Fokus auf regionaler Beratung und Kompetenzbildung, bereitgestellt. In diesem Vortrag sollen die Erfahrungen aus 3 Jahren Praxisbetrieb vorgestellt werden.